

Der Gärtner war der Mörder

Agatha Mary Clarissa Christie kam Ende des 19. Jahrhunderts noch in der viktorianischen Ära zur Welt und sollte sich im Laufe ihres Lebens zur bedeutendsten Kriminalschriftstellerin Großbritanniens - wenn nicht sogar der ganzen Welt - entwickeln. Zig Romane und Kurzgeschichten hat sie in ihrer mehr als ein halbes Jahrhundert währenden Schaffensperiode bis kurz vor ihrem Tode im Jahre 1976 geschrieben. Von offizieller Seite wird die Zahl von zwei Milliarden verkaufter Bücher kolportiert, was allerdings aufgrund der Breite und Vielfalt von Veröffentlichungen lediglich eine sehr vage Schätzung sein kann.

Hierzulande setzt man Agatha Christie vor allem mit den Geschichten um ihre beiden berühmtesten Protagonisten gleich: Hercule Poirot und Miss Marple. Vor allem letztere hat ob der großartigen schauspielerischen Leistung Margaret Rutherfords einen Platz im Olymp der Ermittler und Detektive inne, wohl gleich neben ihrem englischen Landsmann Sherlock Holmes. Doch würde man Agatha Christie unrecht tun, sie lediglich auf die Geschichten mit diesen beiden Darstellern zu reduzieren. Sie hat mit vielen ihrer Kriminalromane und Kurzgeschichten Maßstäbe gesetzt, die bis heute bezüglich der den Handlungen zugrundeliegenden Motive vielfach kopiert und adaptiert worden sind.

In der vorliegenden Hörbuch-Box des Hörverlags sind nun fünf solcher Kriminalgeschichten ausgewählt und in einer ansehnlich illustrierten Edition veröffentlicht worden. Mit "Und dann gab's keines mehr" ist Agatha Christies meistverkauftes Buch und gleichzeitig der meistverkaufte Kriminalroman aller Zeiten darin enthalten. Die Geschichte auf der einsamen Soldateninsel, auf der zehn zufällig zusammengewürfelte Personen eintreffen und nacheinander nach einem vorgegebenen Muster wegsterben, ist ein Klassiker der Kriminalliteratur und war in Deutschland lange Zeit unter dem Titel "Zehn kleine Negerlein" bekannt - passend zu dem gleichnamigen Zehlfreim, der die Grundlage für die Vorgänge auf der Soldateninsel bildet.

Was Agatha Christies Werke für ihre Leser bis in die heutige Zeit so faszinierend sein lässt, ist das häufig angewandte Konzept des "Whodunit", bei dem das Verbrechen allmählich aufgeklärt wird und der Leser in die Ermittlungsarbeit hautnah mit einbezogen wird. Nicht nur "Und dann gab's keines mehr" verwendet diese beliebte Form, sondern auch "Blausüre", in dem der fast ein Jahr zurückliegende Mord an Rosemary Barton, einer jungen und sehr vermögenden Frau, aufgeklärt wird. Ihr Mann zweifelt nämlich an der Selbstmord-Theorie und inszeniert eine Feier mit dem Zweck, die Situation von damals nachzustellen und den Täter zu überführen.

Mit "Alter schützt vor Scharfsinn nicht" ist auch der allerletzte von Agatha Christie verfasste Kriminalroman in der vorliegenden Hörbuch-Box enthalten. Das Rentner-Ehepaar Tommy und Tuppence macht in den Hinterlassenschaften ihres neu erworbenen Hauses eine merkwürdige Entdeckung. In einem Buch finden sie eine Botschaft mit einem Hinweis auf den unnatürlichen Tod der sechzig Jahre zuvor verstorbenen Mary Jordan. Das Interesse von Tommy und Tuppence, die beide zuvor in drei weiteren Romanen Agatha Christies aktiv geworden waren, ist natürlich geweckt, und umgehend begeben die beiden sich auf Spurensuche.

In "Sie kamen nach Bagdad" macht sich der Hörer gemeinsam mit der charmanten Victoria auf die Reise in den Orient, nachdem diese zuvor in London auf einer Parkbank von einem gutaussehenden jungen Mann angesprochen worden war. Fasziniert von diesem begibt sich Victoria auf die Suche nach dem Herren, von dem sie lediglich den Vornamen kennt und weiß, dass es ihn beruflich in den Nahen Osten verschlagen hat. Dort wird Victoria in einen Strudel internationaler Verschwörungen gezogen. Beschlossen wird die Hörbuch-Box durch "Ein Schritt ins Leere". Dabei findet Bobby Jones während einer Partie Golf mit einem Freund auf der Suche nach einem verschlagenen Golfball eine Leiche. Klar ist, dass auch hier die Frage, ob der Betreffende nur die Klippen hinuntergestürzt ist oder ob hier ein Verbrechen kaschiert werden soll, den detektivischen Ehrgeiz von Bobby Jones und seiner Freundin bereits geweckt hat.

Die vorliegende Hörbuch-Box ist ein wahrer Schatz für den puristischen Krimi-Freund. Die fünf Lesungen über jeweils

circa 200 Spielminuten werden von den jeweiligen Sprechern mit dem entsprechenden Respekt vor der Autorin vorgetragen. Bei den Kriminalgeschichten Agatha Christies wird der Hörer schnell feststellen, dass das meiste, was seit den Zeiten der englischen Schriftstellerin produziert worden ist, meist nur die grundlegenden Ideen und Motive Agatha Christies in abgewandelter Form wiederverwendet hat. Wer auch immer heutzutage von den Medien als "Lady of Crime" betitelt wird, sollte vor der Großmeisterin des Verbrechens, der einzigen und wahren "Queen of Crime", demütig auf die Knie fallen. Agatha Christies Gesamtwerk ist wahrlich einzigartig und von großer literarischer und kriminalistischer Bedeutung. Die über 1000 Minuten Spannung versprechende Hörbuch-Box wird dieser Ausnahmeschriftstellerin und ihrer Bedeutung mehr als gerecht, ihre Hörer wird sie garantiert über alle fünf Episoden hinweg gewaltig fesseln.

Christoph Mahnel 29.08.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info